

## CHRISTFEST I

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III Micha 5,1-4a

Epistel: II Tit 3,4-7

Evangelium: I Lk 2,(1-14)15-20

IV Joh 3,1-6; V Joh 3,31-36; VI Gal 4,4-7

### WOCHENSPRUCH

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.  
(Johannes 1,14a)

### WOCHENLIED

Gelobet seist du, Jesu Christ EG 23

---

## EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief des Paulus an Titus im 3. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>4</sup> Als aber erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Heilands, <sup>5</sup> machte er uns selig - nicht um der Werke willen, die wir in Gerechtigkeit getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit - durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung im Heiligen Geist, <sup>6</sup> den er über uns reichlich ausgegossen hat durch Jesus Christus, unsern Heiland, <sup>7</sup> damit wir, durch dessen Gnade gerecht geworden, Erben seien nach der Hoffnung auf ewiges Leben.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.*

*Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

## EVANGELIUM

### *Das Evangelium steht geschrieben bei Lukas im 2. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

[<sup>1</sup> Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. <sup>2</sup> Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. <sup>3</sup> Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

<sup>4</sup> Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, <sup>5</sup> auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. <sup>6</sup> Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. <sup>7</sup> Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

<sup>8</sup> Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. <sup>9</sup> Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. <sup>10</sup> Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; <sup>11</sup> denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. <sup>12</sup> Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. <sup>13</sup> Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: <sup>14</sup> Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

<sup>15</sup> Und] Da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. <sup>16</sup> Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. <sup>17</sup> Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus,

welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. <sup>18</sup> Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. <sup>19</sup> Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. <sup>20</sup> Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis)*

## CHRISTFEST II

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V Jes 11,1-9

Epistel: II Hebr 1,1-3(4-6)

Evangelium: I Joh 1,1-5(6-8)9-14

III Joh 8,12-16; IV Offb 7,9-12(13-17); VI 2 Kor 8,9

### WOCHENSPRUCH

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.  
(Johannes 1,14a )

### WOCHENLIED

Gelobet seist du, Jesu Christ EG 23 *oder* Wunderbarer Gnadenthron EG 38

## EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief an die Hebräer*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>1</sup> Nachdem Gott vorzeiten vielfach und auf vielerlei Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, <sup>2</sup> / hat er zuletzt in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn, / den er eingesetzt hat zum Erben über alles, / durch den er auch die Welten gemacht hat. <sup>3</sup> Er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit / und das Ebenbild seines Wesens / und trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort / und hat vollbracht die Reinigung von den / Sünden / und hat sich gesetzt zur Rechten der Majestät in der Höhe

<sup>4</sup> [und ist so viel höher geworden als die Engel, / wie der Name, den er ererbt hat, höher ist als ihr Name.

<sup>5</sup> Denn zu welchem Engel hat Gott jemals gesagt: "Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt"? Und wiederum: "Ich werde sein Vater sein und er wird mein Sohn sein"? <sup>6</sup> Und abermals, wenn er den Erstgeborenen einführt in die Welt, spricht er: "Und es sollen ihn alle Engel Gottes anbeten."]

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

---

## EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Johannes im 1. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>1</sup> Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. <sup>2</sup> Dasselbe war im Anfang bei Gott. <sup>3</sup> Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. <sup>4</sup> In ihm

war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. <sup>5</sup> Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.

<sup>16</sup> Es war ein Mensch, von Gott gesandt, der hieß Johannes. <sup>7</sup> Der kam zum Zeugnis, damit er von dem Licht zeuge, auf dass alle durch ihn glaubten. <sup>8</sup> Er war nicht das Licht, sondern er sollte zeugen von dem Licht.]

<sup>9</sup> Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen. <sup>10</sup> Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht; und die Welt erkannte es nicht. <sup>11</sup> Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf. <sup>12</sup> Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden: denen, die an seinen Namen glauben, <sup>13</sup> die nicht aus menschlichem Geblüt noch aus dem Willen des Fleisches noch aus dem Willen eines Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

<sup>14</sup> Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis)*

## 1. SONNTAG NACH DEM CHRISTFEST

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI Jes 49,13-16

Epistel: II Joh 1,1-4

Evangelium: I Lk 2,(22-24)25-38(39-40)

III Mt 2,13-18(19-23); IV 1 Joh 2,21-25; V Joh 12,44-50

### WOCHENSPRUCH

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.  
(Johannes 1,14a)

### WOCHENLIED

Vom Himmel kam der Engel Schar EG 25 *oder* Freuet euch, ihr Christen alle EG 34

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Johannesevangelium im 1. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>1</sup> Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. <sup>2</sup> Dasselbe war im Anfang bei Gott. <sup>3</sup> Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. <sup>4</sup> In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

---

## EVANGELIUM

### *Das Evangelium steht geschrieben bei Lukas im 2. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

[<sup>22</sup> Und als die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetz des Mose um waren, brachten sie ihn hinauf nach Jerusalem, um ihn dem Herrn darzustellen, <sup>23</sup> wie geschrieben steht im Gesetz des Herrn: "Alles Männliche, das zuerst den Mutterschoß durchbricht, soll dem Herrn geheiligt heißen", <sup>24</sup> und um das Opfer darzubringen, wie es gesagt ist im Gesetz des Herrn: "ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben".

<sup>25</sup> Und siehe,] Ein Mensch war in Jerusalem mit Namen Simeon; und dieser Mensch war gerecht und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels, und der Heilige Geist war auf ihm. <sup>26</sup> Und ihm war vom Heiligen Geist geweissagt worden, er sollte den Tod nicht sehen, er habe denn zuvor den Christus des Herrn gesehen. <sup>27</sup> Und er kam vom Geist geführt in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus in den Tempel brachten, um mit ihm zu tun, wie es Brauch ist nach dem Gesetz, <sup>28</sup> da nahm er ihn auf seine Arme und lobte Gott und sprach:

<sup>29</sup> Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren,  
wie du gesagt hast;

<sup>30</sup> denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,

<sup>31</sup> das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern,

<sup>32</sup> ein Licht zur Erleuchtung der Heiden  
und zum Preis deines Volkes Israel.

<sup>33</sup> Und sein Vater und seine Mutter wunderten sich über das, was von ihm gesagt wurde. <sup>34</sup> Und Simeon segnete sie und sprach zu Maria, seiner Mutter: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass viele in Israel fallen und viele aufstehen, und ist bestimmt zu einem Zeichen, dem widersprochen wird - <sup>35</sup> und auch durch deine Seele wird ein Schwert dringen -, damit aus vielen Herzen die Gedanken offenbar werden.

<sup>36</sup> Und es war eine Prophetin, Hanna, eine Tochter Phanuëls, aus dem Stamm Asser. Sie war hochbetagt. Nach ihrer Jungfrauschaft hatte sie



sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt <sup>37</sup> und war nun eine Witwe von vierundachtzig Jahren; die wich nicht vom Tempel und diente Gott mit Fasten und Beten Tag und Nacht. <sup>38</sup> Die trat auch hinzu zu derselben Stunde und pries Gott und redete von ihm zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.

[<sup>39</sup> Und als sie alles vollendet hatten nach dem Gesetz des Herrn, kehrten sie wieder zurück nach Galiläa in ihre Stadt Nazareth. <sup>40</sup> Das Kind aber wuchs und wurde stark, voller Weisheit, und Gottes Gnade lag auf ihm.]

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.*

*Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## ALTJAHRABEND

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III Jes 30,(8-14)15-17

Epistel: II Röm 8,31b-39

Evangelium: I Lk 12,35-40

IV 2 Mose 13,20-22; V Joh 8,31-36; VI Hebr 13,8-9b

### SPRUCH

Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. (Psalm 103,8)

### LIED

Das alte Jahr vergangen ist EG 59 *oder*: Der du die Zeit in Händen hast EG 64

---

## EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief des Paulus an die Römer im 8. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>31</sup> Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? <sup>32</sup> Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben - wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

<sup>33</sup> Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? Gott ist hier, der gerecht macht. <sup>34</sup> Wer will verdammen? Christus Jesus ist hier, der gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist, der zur Rechten Gottes ist und für uns eintritt.

<sup>35</sup> Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? <sup>36</sup> Wie geschrieben steht: "Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wir sind geachtet wie Schlachtschafe."

<sup>37</sup> Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat. <sup>38</sup> Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, <sup>39</sup> weder

Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

---

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Lukas im 12. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>35</sup> Jesus sprach zu seinen Jüngern: Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen <sup>36</sup> und seid gleich den Menschen, die auf ihren Herrn warten, wann er aufbrechen wird von der Hochzeit, auf dass, wenn er kommt und anklopft, sie ihm sogleich auf tun. <sup>37</sup> Selig sind die Knechte, die der Herr, wenn er kommt, wachend findet. Wahrlich, ich sage euch: Er wird sich schürzen und wird sie zu Tisch bitten und kommen und ihnen dienen. <sup>38</sup> Und wenn er kommt in der zweiten oder in der dritten Nachtwache und findet's so: Selig sind sie.

<sup>39</sup> Das sollt ihr aber wissen: Wenn der Hausherr wüsste, zu welcher Stunde der Dieb kommt, so ließe er nicht in sein Haus einbrechen. <sup>40</sup> Seid auch ihr bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, da ihr's nicht meint.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## NEUJAHRSTAG

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Jos 1,1-9

Epistel: II Jak 4,13-15

Evangelium: I Lk 4,16-21

III Joh 14,1-6; V Spr 16,1-9; VI Phil 4,10-13(14-20)

### SPRUCH

Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn. (Kolosser 3,17)

### LIED

Der du die Zeit in Händen hast EG 64 *oder* Von guten Mächten treu und still umgeben  
EG 65

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief des Jakobus im 4. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>13</sup> Ihr sagt: Heute oder morgen wollen wir in die oder die Stadt gehen /  
und wollen ein Jahr dort zubringen / und Handel treiben und Gewinn  
machen -, <sup>14</sup> und wisst nicht, / was morgen sein wird. Was ist euer Leben?  
Dunst seid ihr, / der eine kleine Zeit bleibt / und dann verschwindet. <sup>15</sup>  
Dagegen solltet ihr sagen: Wenn der Herr will, / werden wir leben und dies  
oder das tun.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

## EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Lukas im 4. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>16</sup> Jesus kam nach Nazareth, / wo er aufgewachsen war, / und ging nach seiner Gewohnheit am Sabbat in die Synagoge und stand auf, um zu lesen.

<sup>17</sup> Da wurde ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht. Und als er das Buch auftrat, / fand er die Stelle, wo geschrieben steht: <sup>18</sup> "Der Geist des Herrn ist auf mir, / weil er mich gesalbt hat und gesandt, / zu verkündigen das Evangelium den Armen, / zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, / und den Blinden, dass sie sehen sollen, / und die Zerschlagenen zu entlassen in die Freiheit <sup>19</sup> / und zu verkündigen das Gnadenjahr des Herrn."

<sup>20</sup> Und als er das Buch zutat, / gab er's dem Diener und setzte sich. Und aller Augen in der Synagoge sahen auf ihn. <sup>21</sup> Und er fing an, zu ihnen zu reden: Heute ist dieses Wort der Schrift erfüllt vor euren Ohren.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## 2. SONNTAG NACH DEM CHRISTFEST

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Jes 61,1-3(4.9.)11.10

Epistel: II 1 Joh 5,11-13

Evangelium: I Lk 2,41-52

III Joh 1,43-51; V Joh 7,14-18; VI Röm 16,25-27

### WOCHENSPRUCH

Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. (Johannes 1,14b)

### WOCHENLIED

Also liebt Gott die arge Welt EG 51 *oder* O Jesu Christe, wahres Licht EG 72

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
1. Brief des Johannes im 5. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>11</sup> Und das ist das Zeugnis, dass uns Gott das ewige Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. <sup>12</sup> Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.

<sup>13</sup> Das habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt, euch, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

---

## EVANGELIUM

### *Das Evangelium steht geschrieben bei Lukas im 2. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>41</sup> Und seine Eltern gingen alle Jahre nach Jerusalem zum Passafest. <sup>42</sup> Und als er zwölf Jahre alt war, gingen sie hinauf nach dem Brauch des Festes. <sup>43</sup> Und als die Tage vorüber waren und sie wieder nach Hause gingen, blieb der Knabe Jesus in Jerusalem, und seine Eltern wussten's nicht. <sup>44</sup> Sie meinten aber, er wäre unter den Gefährten, und kamen eine Tagereise weit und suchten ihn unter den Verwandten und Bekannten. <sup>45</sup> Und da sie ihn nicht fanden, gingen sie wieder nach Jerusalem und suchten ihn.

<sup>46</sup> Und es begab sich nach drei Tagen, da fanden sie ihn im Tempel sitzen, mitten unter den Lehrern, wie er ihnen zuhörte und sie fragte. <sup>47</sup> Und alle, die ihm zuhörten, wunderten sich über seinen Verstand und seine Antworten. <sup>48</sup> Und als sie ihn sahen, entsetzten sie sich. Und seine Mutter sprach zu ihm: Mein Kind, warum hast du uns das getan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht. <sup>49</sup> Und er sprach zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich sein muss in dem, was meines Vaters ist? <sup>50</sup> Und sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen sagte. <sup>51</sup> Und er ging mit ihnen hinab und kam nach Nazareth und war ihnen gehorsam. Und seine Mutter behielt alle diese Worte in ihrem Herzen. <sup>52</sup> Und Jesus nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN - EIPHANIAS

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V Jes 60,1-6

Epistel: II Eph 3,2-3a.5-6

Evangelium: I Mt 2,1-12

III Joh 1,15-18; IV Kol 1,24-27; VI 2 Kor 4,3-6

### SPRUCH

Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint jetzt. (1 Johannes 2,8b)

### LIED

Wie schön leuchtet der Morgenstern EG 70 *oder* O König aller Ehren EG 71

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief des Paulus an die Epheser im 3. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>2</sup> Ihr habt ja gehört von dem Auftrag der Gnade Gottes, die mir für euch gegeben wurde: <sup>3</sup> Durch Offenbarung ist mir das Geheimnis kundgemacht worden, wie ich zuvor aufs Kürzeste geschrieben habe. <sup>5</sup> Dies war in früheren Zeiten den Menschenkindern nicht kundgemacht, wie es jetzt offenbart ist seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist; <sup>6</sup> nämlich dass die Heiden Miterben sind und mit zu seinem Leib gehören und Mitgenossen der Verheißung in Christus Jesus sind durch das Evangelium.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*



## EVANGELIUM

### *Das Evangelium steht geschrieben bei Matthäus im 2. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>1</sup> Da Jesus geboren war zu Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: <sup>2</sup> Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihn anzubeten.

<sup>3</sup> Als das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem, <sup>4</sup> und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. <sup>5</sup> Und sie sagten ihm: In Bethlehem in Judäa; denn so steht geschrieben durch den Propheten: <sup>6</sup> "Und du, Bethlehem im Lande Juda, bist mitnichten die kleinste unter den Fürsten Judas; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll."

<sup>7</sup> Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundete genau von ihnen, wann der Stern erschienen wäre, <sup>8</sup> und schickte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forschet fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder, dass auch ich komme und es anbete. <sup>9</sup> Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war. <sup>10</sup> Da sie den Stern sahen, wurden sie hochofrenut <sup>11</sup> und gingen in das Haus und sahen das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

<sup>12</sup> Und da ihnen im Traum befohlen wurde, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## 1. SONNTAG NACH EIPHANIAS

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI Jes 42,1-4(5-9)

Epistel: II Röm 12,1-3(4-8)

Evangelium: I Mt 3,13-17

III Mt 4,12-17; IV 1 Kor 1,26-31; V Joh 1,29-34

### WOCHENSPRUCH

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Römer 8,14)

### WOCHENLIED

O lieber Herre Jesu Christ EG 68 *oder* Du höchstes Licht, du ewger Schein EG 44

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief des Paulus an die Römer im 12. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>1</sup> Ich ermahne euch nun, Brüder und Schwestern, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr euren Leib hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. <sup>2</sup> Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

<sup>3</sup> Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass niemand mehr von sich halte, als sich's gebührt, sondern dass er maßvoll von sich halte, wie Gott einem jeden zugeteilt hat das Maß des Glaubens. [<sup>4</sup> Denn wie wir an *einem* Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, <sup>5</sup> so sind wir, die vielen, *ein* Leib in Christus, aber untereinander ist einer des andern Glied. <sup>6</sup> Wir haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. Hat jemand

prophetische Rede, so übe er sie dem Glauben gemäß. <sup>7</sup> Hat jemand ein Amt, so versehe er dies Amt. Ist jemand Lehrer, so lehre er. <sup>8</sup> Hat jemand die Gabe, zu ermahnen und zu trösten, so ermahne und tröste er. Wer gibt, gebe mit lauterem Sinn. Wer leitet, tue es mit Eifer. Wer Barmherzigkeit übt, tue es mit Freude.]

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

---

## EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
bei Matthäus im 3. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>13</sup> Jesus kam aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, dass er sich von ihm taufen ließe. <sup>14</sup> Aber Johannes wehrte ihm und sprach: Ich bedarf dessen, dass ich von dir getauft werde, und du kommst zu mir? <sup>15</sup> Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt zu! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da ließ er's ihm zu.

<sup>16</sup> Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser. Und siehe, da tat sich ihm der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen. <sup>17</sup> Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## 2. SONNTAG NACH EIPHANIAS

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III 2 Mose 33,17b-23

Epistel: II Röm 12,(4-8)9-16

Evangelium: I Joh 2,1-11

IV 1 Kor 2,1-10; V Mk 2,18-20(21-22); VI Hebr 12,12-18(19-21)22-25a

### WOCHENSPRUCH

Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. (Johannes 1,17)

### WOCHENLIED

Gottes Sohn ist kommen EG 5 *oder* In dir ist Freude EG 398

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief des Paulus an die Römer im 12. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

[<sup>4</sup> Wie wir an *einem* Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, <sup>5</sup> so sind wir, die vielen, *ein* Leib in Christus, aber untereinander ist einer des andern Glied. <sup>6</sup> Wir haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. Hat jemand prophetische Rede, so übe er sie dem Glauben gemäß. <sup>7</sup> Hat jemand ein Amt, so versehe er dies Amt. Ist jemand Lehrer, so lehre er. <sup>8</sup> Hat jemand die Gabe, zu ermahnen und zu trösten, so ermahne und tröste er. Wer gibt, gebe mit lauterem Sinn. Wer leitet, tue es mit Eifer. Wer Barmherzigkeit übt, tue es mit Freude.]

<sup>9</sup> Die Liebe sei ohne Falsch. Hasst das Böse, hängt dem Guten an. <sup>10</sup> Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor. <sup>11</sup> Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn. <sup>12</sup> Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig

in Trübsal, beharrlich im Gebet. <sup>13</sup> Nehmt euch der Nöte der Heiligen an. Übt Gastfreundschaft.

<sup>14</sup> Segnet, die euch verfolgen; segnet, und verflucht sie nicht. <sup>15</sup> Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden. <sup>16</sup> Seid eines Sinnes untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch zu den niedrigen. Haltet euch nicht selbst für klug.

### *Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

---

## EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Johannes im 2. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>1</sup> Am dritten Tage war eine Hochzeit zu Kana in Galiläa, und die Mutter Jesu war da. <sup>2</sup> Jesus aber und seine Jünger waren auch zur Hochzeit geladen.

<sup>3</sup> Und als der Wein ausging, spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. <sup>4</sup> Jesus spricht zu ihr: Was habe ich mit dir zu schaffen, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. <sup>5</sup> Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut. <sup>6</sup> Es standen aber dort sechs steinerne Wasserkrüge für die Reinigung nach jüdischer Sitte, und in jeden gingen zwei oder drei Maße.

<sup>7</sup> Jesus spricht zu ihnen: Füllt die Wasserkrüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis obenan. <sup>8</sup> Und er spricht zu ihnen: Schöpft nun und bringt's dem Speisemeister! Und sie brachten's ihm. <sup>9</sup> Als aber der Speisemeister den Wein kostete, der Wasser gewesen war, und nicht wusste, woher er kam - die Diener aber wussten's, die das Wasser geschöpft hatten -, ruft der Speisemeister den Bräutigam <sup>10</sup> und spricht zu ihm: Jedermann gibt zuerst

den guten Wein und, wenn sie trunken sind, den geringeren; du aber hast den guten Wein bis jetzt zurückgehalten. <sup>11</sup> Das ist das erste Zeichen, das Jesus tat. Es geschah zu Kana in Galiläa, und er offenbarte seine Herrlichkeit. Und seine Jünger glaubten an ihn.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

### 3. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

#### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV 2 Kön 5,(1-8)9-15(16-18)19a

Epistel: II Röm 1,(14-15)16-17

Evangelium: I Mt 8,5-13

III Joh 4,46-54; V Joh 4,5-14; VI Apg 10,21-35

#### WOCHENSPRUCH

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. (Lukas 13,29)

#### WOCHENLIED

Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all EG 293

---

#### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief des Paulus an die Römer im 1. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

[<sup>14</sup> Griechen und Nichtgriechen, Weisen und Nichtweisen bin ich es schuldig; <sup>15</sup> darum, soviel an mir liegt, bin ich willens, auch euch in Rom das Evangelium zu predigen.]

<sup>16</sup> Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen. <sup>17</sup> Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie geschrieben steht: "Der Gerechte wird aus Glauben leben."

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

## EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Matthäus im 8. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>5</sup> Als aber Jesus nach Kapernaum hineinging, trat ein Hauptmann zu ihm; der bat ihn <sup>6</sup> und sprach: Herr, mein Knecht liegt zu Hause und ist gelähmt und leidet große Qualen. <sup>7</sup> Jesus sprach zu ihm: Ich will kommen und ihn gesund machen. <sup>8</sup> Der Hauptmann antwortete und sprach: Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach gehst, sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund. <sup>9</sup> Denn auch ich bin ein Mensch, der einer Obrigkeit untersteht, und habe Soldaten unter mir; und wenn ich zu einem sage: Geh hin!, so geht er; und zu einem andern: Komm her!, so kommt er; und zu meinem Knecht: Tu das!, so tut er's.

<sup>10</sup> Als das Jesus hörte, wunderte er sich und sprach zu denen, die ihm nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch: Solchen Glauben habe ich in Israel bei keinem gefunden! <sup>11</sup> Aber ich sage euch: Viele werden kommen von Osten und von Westen und mit Abraham und Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch sitzen; <sup>12</sup> aber die Kinder des Reichs werden hinausgestoßen in die äußerste Finsternis; da wird sein Heulen und Zähneklappern.

<sup>13</sup> Und Jesus sprach zu dem Hauptmann: Geh hin; dir geschehe, wie du geglaubt hast. Und sein Knecht wurde gesund zu derselben Stunde.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*



#### 4. SONNTAG NACH EIPHANIAS

##### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V Jes 51,9-16

Epistel: II 2 Kor 1,8-11

Evangelium: I Mk 4,35-41

III Mt 14,22-33; IV Eph 1,15-20a; VI 1 Mose 8,1-12

##### WOCHENSPRUCH

Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern. (Psalm 66,5)

##### WOCHENLIED

Wach auf, wach auf, 's ist hohe Zeit EG 244 *oder* Such, wer da will, ein ander Ziel EG 346

---

#### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
2. Brief des Paulus an die Korinther im 1. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>8</sup> Wir wollen euch, Brüder und Schwestern, nicht verschweigen die Bedrängnis, die uns in der Provinz Asia widerfahren ist, da wir über die Maßen beschwert waren und über unsere Kraft, sodass wir auch am Leben verzagten; <sup>9</sup> und wir dachten bei uns selbst, zum Tode verurteilt zu sein. Das geschah aber, damit wir unser Vertrauen nicht auf uns selbst setzten, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt, <sup>10</sup> der uns aus solcher Todesnot errettet hat und erretten wird. Auf ihn hoffen wir, er werde uns auch hinfert erretten. <sup>11</sup> Dazu helft auch ihr durch eure Fürbitte für uns, damit von vielen auf vielfältige Weise um unsertwillen Dank dargebracht werde für die Gabe, die uns gegeben ist.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.*

*Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

## EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Markus im 4. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>35</sup> Am Abend desselben Tages sprach er zu ihnen: Lasst uns ans andre Ufer fahren. <sup>36</sup> Und sie ließen das Volk gehen und nahmen ihn mit, wie er im Boot war, und es waren noch andere Boote bei ihm. <sup>37</sup> Und es erhob sich ein großer Windwirbel, und die Wellen schlugen in das Boot, sodass das Boot schon voll wurde. <sup>38</sup> Und er war hinten im Boot und schlief auf einem Kissen. Und sie weckten ihn auf und sprachen zu ihm: Meister, fragst du nichts danach, dass wir umkommen? <sup>39</sup> Und er stand auf und bedrohte den Wind und sprach zu dem Meer: Schweig! Verstumme! Und der Wind legte sich und es ward eine große Stille. <sup>40</sup> Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr so furchtsam? Habt ihr noch keinen Glauben? <sup>41</sup> Und sie fürchteten sich sehr und sprachen untereinander: Wer ist der, dass ihm Wind und Meer gehorsam sind!

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## LETZTER SONNTAG NACH EIPHANIAS

### Fest der Verklärung Christi

#### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III 2 Mose 3,1-10(11-14)

Epistel: II 2 Kor 4,6-10

Evangelium: I Mt 17,1-9

IV Offb 1,9-18; V Joh 12,34-36(37-41); VI 2 Petr 1,16-19(20-21)

#### WOCHENSPRUCH

Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jesaja 60,2)

#### WOCHENLIED

Herr Christ, der einig Gotts Sohn EG 67

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
2. Brief des Paulus an die Korinther im 4. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>6</sup> Gott, der da sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass die Erleuchtung entstünde zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.

<sup>7</sup> Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, auf dass die überschwängliche Kraft von Gott sei und nicht von uns. <sup>8</sup> Wir sind von allen Seiten bedrängt, aber wir ängstigen uns nicht. Uns ist bange, aber wir verzagen nicht. <sup>9</sup> Wir leiden Verfolgung, aber wir werden nicht verlassen. Wir werden unterdrückt, aber wir kommen nicht um. <sup>10</sup> Wir tragen allezeit das Sterben Jesu an unserm Leibe, auf dass auch das Leben Jesu an unserm Leibe offenbar werde.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.*

*Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

## EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Matthäus im 17. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>1</sup> Nach sechs Tagen nahm Jesus mit sich Petrus und Jakobus und Johannes, dessen Bruder, und führte sie allein auf einen hohen Berg. <sup>2</sup> Und er wurde verklärt vor ihnen, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. <sup>3</sup> Und siehe, da erschienen ihnen Mose und Elia; die redeten mit ihm.

<sup>4</sup> Petrus aber antwortete und sprach zu Jesus: Herr, hier ist gut sein! Willst du, so will ich hier drei Hütten bauen, dir eine, Mose eine und Elia eine. <sup>5</sup> Als er noch so redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke. Und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: **Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; den sollt ihr hören!**

<sup>6</sup> Als das die Jünger hörten, fielen sie auf ihr Angesicht und fürchteten sich sehr. <sup>7</sup> Jesus aber trat zu ihnen, rührte sie an und sprach: Steht auf und fürchtet euch nicht! <sup>8</sup> Als sie aber ihre Augen aufhoben, sahen sie niemand als Jesus allein. <sup>9</sup> Und als sie vom Berge hinabgingen, gebot ihnen Jesus und sprach: Ihr sollt von dieser Erscheinung niemandem sagen, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

### 3. SONNTAG VOR DER PASSIONSZEIT - SEPTUAGESIMAE

#### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Jer 9,22-23

Epistel: II 1 Kor 9,24-27

Evangelium: I Mt 20,1-16a

III Lk 17,7-10; V Mt 9,9-13; VI Röm 9,14-24

#### WOCHENSPRUCH

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. (Daniel 9,18)

#### WOCHENLIED

Es ist das Heil uns kommen her EG 342 *oder* Gott liebt diese Welt EG 409

---

#### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
1. Brief des Paulus an die Korinther im 9. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>24</sup> Wisst ihr nicht: Die im Stadion laufen, die laufen alle, aber nur einer empfängt den Siegespreis? Lauft so, dass ihr ihn erlangt. <sup>25</sup> Jeder aber, der kämpft, enthält sich aller Dinge; jene nun, damit sie einen vergänglichen Kranz empfangen, wir aber einen unvergänglichen. <sup>26</sup> Ich aber laufe nicht wie ins Ungewisse; ich kämpfe mit der Faust nicht wie einer, der in die Luft schlägt, <sup>27</sup> sondern ich schinde meinen Leib und bezwinge ihn, dass ich nicht andern predige und selbst verwerflich werde.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja entfällt)*

## EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Matthäus im 20. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>1</sup> Jesus sprach: "Das Himmelreich gleicht einem Hausherrn, der früh am Morgen ausging, um Arbeiter anzuwerben für seinen Weinberg. <sup>2</sup> Und als er mit den Arbeitern einig wurde über einen Silbergroschen als Tagelohn, sandte er sie in seinen Weinberg. <sup>3</sup> Und er ging aus um die dritte Stunde und sah andere auf dem Markt müßig stehen <sup>4</sup> und sprach zu ihnen: Geht ihr auch hin in den Weinberg; ich will euch geben, was recht ist. <sup>5</sup> Und sie gingen hin. Abermals ging er aus um die sechste und um die neunte Stunde und tat dasselbe. <sup>6</sup> Um die elfte Stunde aber ging er aus und fand andere stehen und sprach zu ihnen: Was steht ihr den ganzen Tag müßig da? <sup>7</sup> Sie sprachen zu ihm: Es hat uns niemand angeworben. Er sprach zu ihnen: Geht ihr auch hin in den Weinberg.

<sup>8</sup> Als es nun Abend wurde, sprach der Herr des Weinbergs zu seinem Verwalter: Ruf die Arbeiter und gib ihnen den Lohn und fang an bei den letzten bis zu den ersten. <sup>9</sup> Da kamen, die um die elfte Stunde angeworben waren, und jeder empfing seinen Silbergroschen. <sup>10</sup> Als aber die Ersten kamen, meinten sie, sie würden mehr empfangen; und sie empfingen auch ein jeder seinen Silbergroschen. <sup>11</sup> Und als sie den empfingen, murrten sie gegen den Hausherrn <sup>12</sup> und sprachen: Diese Letzten haben nur eine Stunde gearbeitet, doch du hast sie uns gleichgestellt, die wir des Tages Last und die Hitze getragen haben.

<sup>13</sup> Er antwortete aber und sagte zu einem von ihnen: Mein Freund, ich tu dir nicht Unrecht. Bist du nicht mit mir einig geworden über einen Silbergroschen? <sup>14</sup> Nimm, was dein ist, und geh! Ich will aber diesem Letzten dasselbe geben wie dir. <sup>15</sup> Oder habe ich nicht Macht zu tun, was ich will, mit dem, was mein ist? Siehst du darum scheel, weil ich so gütig bin? <sup>16</sup> So werden die Letzten die Ersten und die Ersten die Letzten sein."

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## 2. SONNTAG VOR DER PASSIONSZEIT - SEXAGESIMAE

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V Jes 55,(6-9)10-12a

Epistel: II Hebr 4,12-13

Evangelium: I Lk 8,4-8(9-15)

III Mk 4,26-29; IV 2 Kor (11,18.23b-30)12,1-10; VI Apg 16,9-15

### WOCHENSPRUCH

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. (Hebräer 3,15)

### WOCHENLIED

Herr, für dein Wort sei hochgepreist EG 196 *oder* Es wolle Gott uns gnädig sein EG 280

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief an die Hebräer im 4. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>12</sup> Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens. <sup>13</sup> Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern es ist alles bloß und aufgedeckt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft geben müssen.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja entfällt)*

---

## EVANGELIUM

### *Das Evangelium steht geschrieben bei Lukas im 8. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>4</sup> Als eine große Menge beieinander war und sie aus jeder Stadt zu ihm eilten, sprach er durch ein Gleichnis: <sup>5</sup> Es ging ein Sämann aus zu säen seinen Samen. Und indem er säte, fiel einiges an den Weg und wurde zertreten, und die Vögel unter dem Himmel fraßen's auf. <sup>6</sup> Und anderes fiel auf den Fels; und als es aufging, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte. <sup>7</sup> Und anderes fiel mitten unter die Dornen; und die Dornen gingen mit auf und erstickten's. <sup>8</sup> Und anderes fiel auf das gute Land; und es ging auf und trug hundertfach Frucht. Da er das sagte, rief er: Wer Ohren hat zu hören, der höre!

<sup>9</sup> [Es fragten ihn aber seine Jünger, was dies Gleichnis bedeute. <sup>10</sup> Er aber sprach: Euch ist's gegeben, zu wissen die Geheimnisse des Reiches Gottes, den andern aber ist's gegeben in Gleichnissen, dass sie es sehen und doch nicht sehen und hören und nicht verstehen.

<sup>11</sup> Das ist aber das Gleichnis: Der Same ist das Wort Gottes. <sup>12</sup> Die aber an dem Weg, das sind die, die es hören; danach kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihrem Herzen, damit sie nicht glauben und selig werden. <sup>13</sup> Die aber auf dem Fels sind die: Wenn sie es hören, nehmen sie das Wort mit Freuden an. Sie haben aber keine Wurzel; eine Zeit lang glauben sie, und zu der Zeit der Anfechtung fallen sie ab. <sup>14</sup> Was aber unter die Dornen fiel, sind die, die es hören und gehen hin und ersticken unter den Sorgen, dem Reichtum und den Freuden des Lebens und bringen keine Frucht zur Reife. <sup>15</sup> Das aber auf dem guten Land sind die, die das Wort hören und behalten in einem feinen, guten Herzen und bringen Frucht in Geduld.]

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*



## SONNTAG VOR DER PASSIONSZEIT - ESTOMIHI

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Am 5,21-24

Epistel: II 1 Kor 13,1-13

Evangelium: I Mk 8,31-38

III Lk 10,38-42; V Lk 18,31-43; VI Jes 58,1-9a

### WOCHENSPRUCH

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. (Lukas 18,31)

### WOCHENLIED

Ein wahrer Glaube Gottes Zorn stillt EG 413 *oder* Lasset uns mit Jesus ziehen EG 384

---

## EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief des Paulus an die Korinther im 13. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>1</sup> Wenn ich mit Menschen- und mit Engeln redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. <sup>2</sup> Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts. <sup>3</sup> Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und meinen Leib dahingäbe, mich zu rühmen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.

<sup>4</sup> Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, <sup>5</sup> sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, <sup>6</sup> sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; <sup>7</sup> sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

<sup>8</sup> Die Liebe höret nimmer auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird. <sup>9</sup> Denn unser Wissen ist Stückwerk und unser prophetisches Reden ist Stückwerk. <sup>10</sup> Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören.

<sup>11</sup> Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war. <sup>12</sup> Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin.

<sup>13</sup> Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja entfällt)*

---

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Markus im 8. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>31</sup> Und er fing an, sie zu lehren: Der Menschensohn muss viel leiden und verworfen werden von den Ältesten und den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten und getötet werden und nach drei Tagen auferstehen. <sup>32</sup> Und er redete das Wort frei und offen. Und Petrus nahm ihn beiseite und fing an, ihm zu wehren. <sup>33</sup> Er aber wandte sich um, sah seine Jünger an und bedrohte Petrus und sprach: Geh hinter mich, du Satan! Denn du meinst nicht, was göttlich, sondern was menschlich ist.

<sup>34</sup> Und er rief zu sich das Volk samt seinen Jüngern und sprach zu ihnen: Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein

Kreuz auf sich und folge mir nach. <sup>35</sup> Denn wer sein Leben behalten will, der wird's verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der wird's behalten. <sup>36</sup> Denn was hilft es dem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen und Schaden zu nehmen an seiner Seele? <sup>37</sup> Denn was kann der Mensch geben, womit er seine Seele auslöse?

<sup>38</sup> Wer sich aber meiner und meiner Worte schämt unter diesem ehebrecherischen und sündigen Geschlecht, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er kommen wird in der Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.*

*Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## 1. SONNTAG DER PASSIONSZEIT - INVOKAVIT

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III 1 Mose 3,1-19(20-24)

Epistel: II Hebr 4,14-16

Evangelium: I Mt 4,1-11

IV 2 Kor 6,1-10; V Lk 22,31-34; VI Jak 1,12-18

### WOCHENSPRUCH

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. (1 Johannes 3,8b)

### WOCHENLIED

Ein feste Burg ist unser Gott EG 362 *oder* Ach bleib mit deiner Gnade EG 347

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief an die Hebräer im 4. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>14</sup> Weil wir denn einen großen Hohenpriester haben, Jesus, den Sohn Gottes, der die Himmel durchschritten hat, so lasst uns festhalten an dem Bekenntnis. <sup>15</sup> Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte mit leiden mit unserer Schwachheit, sondern der versucht worden ist in allem wie wir, doch ohne Sünde. <sup>16</sup> Darum lasst uns freimütig hinzutreten zu dem Thron der Gnade, auf dass wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden und so Hilfe erfahren zur rechten Zeit.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja entfällt)*

## EVANGELIUM

### *Das Evangelium steht geschrieben bei Matthäus im 4. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>1</sup> Jesus wurde vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde. <sup>2</sup> Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. <sup>3</sup> Und der Versucher trat herzu und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden. <sup>4</sup> Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: "Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht."

<sup>5</sup> Da führte ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels <sup>6</sup> und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben: "Er wird seinen Engeln für dich Befehl geben; und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt." <sup>7</sup> Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht auch geschrieben: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen."

<sup>8</sup> Wiederum führte ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit <sup>9</sup> und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest. <sup>10</sup> Da sprach Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben: "Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen." <sup>11</sup> Da verließ ihn der Teufel. Und siehe, da traten Engel herzu und dienten ihm.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## 2. SONNTAG DER PASSIONSZEIT - REMINISZERE

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Jes 5,1-7

Epistel: II Röm 5,1-5(6-11)

Evangelium: I Mk 12,1-12

III Mt 12,38-42; V Joh 8,(21-26a)26b-30; VI Hebr 11,8-10

### WOCHENSPRUCH

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Römer 5,8)

### WOCHENLIED

Wenn wir in höchsten Nöten sein EG 366

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief des Paulus an die Römer im 5. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>1</sup> Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus. <sup>2</sup> Durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit, die Gott geben wird. <sup>3</sup> Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, <sup>4</sup> Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, <sup>5</sup> Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

<sup>6</sup> [Denn Christus ist schon zu der Zeit, als wir noch schwach waren, für uns Gottlose gestorben. <sup>7</sup> Nun stirbt kaum jemand um eines Gerechten willen; um des Guten willen wagt er vielleicht sein Leben. <sup>8</sup> Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. <sup>9</sup> Um wie viel mehr werden wir nun durch ihn gerettet werden vor

dem Zorn, nachdem wir jetzt durch sein Blut gerecht geworden sind. <sup>10</sup> Denn wenn wir mit Gott versöhnt worden sind durch den Tod seines Sohnes, als wir noch Feinde waren, um wie viel mehr werden wir selig werden durch sein Leben, nachdem wir nun versöhnt sind. <sup>11</sup> Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch Gottes durch unsern Herrn Jesus Christus, durch den wir jetzt die Versöhnung empfangen haben.]

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja entfällt)*

---

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Markus im 12. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>1</sup> Jesus fing an, zu den Hohenpriestern und Schriftgelehrten in Gleichnissen zu reden: Ein Mensch pflanzte einen Weinberg und zog einen Zaun darum und grub eine Kelter und baute einen Turm und verpachtete ihn an Weingärtner und ging außer Landes. <sup>2</sup> Und er sandte, als die Zeit kam, einen Knecht zu den Weingärtnern, damit er von den Weingärtnern seinen Anteil an den Früchten des Weinbergs nähme. <sup>3</sup> Da nahmen sie ihn, schlugen ihn und schickten ihn mit leeren Händen fort. <sup>4</sup> Abermals sandte er zu ihnen einen andern Knecht; dem schlugen sie auf den Kopf und schmähten ihn. <sup>5</sup> Und er sandte einen andern, den töteten sie; und viele andere: die einen schlugen sie, die andern töteten sie. <sup>6</sup> Da hatte er noch einen, den geliebten Sohn; den sandte er als Letzten zu ihnen und sagte sich: Sie werden sich vor meinem Sohn scheuen. <sup>7</sup> Sie aber, die Weingärtner, sprachen untereinander: Dies ist der Erbe; kommt, lasst uns ihn töten, so wird das Erbe unser sein! <sup>8</sup> Und sie nahmen ihn und töteten ihn und warfen ihn hinaus vor den Weinberg.

<sup>9</sup> Was wird nun der Herr des Weinbergs tun? Er wird kommen und die Weingärtner umbringen und den Weinberg andern geben. <sup>10</sup> Habt ihr denn

nicht dieses Schriftwort gelesen (Psalm <sup>118, 22-23</sup>): "Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden. <sup>11</sup> Vom Herrn ist das geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen"? <sup>12</sup> Und sie trachteten danach, ihn zu ergreifen, und fürchteten sich doch vor dem Volk; denn sie verstanden, dass er auf sie hin dies Gleichnis gesagt hatte. Und sie ließen ihn und gingen davon.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.*

*Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*



### 3. SONNTAG DER PASSIONSZEIT - OKULI

#### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI 1 Kön 19,1-8(9-13a)

Epistel: II Eph 5,1-8a

Evangelium: I Lk 9,57-62

III Mk 12,41-44; IV 1 Petr 1,(13-17)18-21; V Jer 20,7-11a(11b-13)

#### WOCHENSPRUCH

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Lukas 9,62)

#### WOCHENLIED

Wenn meine Sünd' mich kränken EG 72 *oder* Du schöner Lebensbaum des Paradieses  
EG 96

---

#### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief des Paulus an die Epheser im 5. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>1</sup> So ahmt nun Gott nach als geliebte Kinder <sup>2</sup> und wandelt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat und hat sich selbst für uns gegeben als Gabe und Opfer, Gott zu einem lieblichen Geruch.

<sup>3</sup> Von Unzucht aber und jeder Art Unreinheit oder Habsucht soll bei euch nicht einmal die Rede sein, wie es sich für die Heiligen gehört, <sup>4</sup> auch nicht von schändlichem Tun und von närrischem oder losem Reden, was sich nicht ziemt, sondern vielmehr von Danksagung. <sup>5</sup> Denn das sollt ihr wissen, dass kein Unzüchtiger oder Unreiner oder Habsüchtiger - das ist ein Götzendiener - ein Erbteil hat im Reich Christi und Gottes. <sup>6</sup> Lasst euch von niemandem verführen mit leeren Worten; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Ungehorsams. <sup>7</sup> Darum seid nicht ihre Mitgenossen.

<sup>8</sup> Denn ihr wart früher Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja enfällt)*

---

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Lukas im 9. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>57</sup> Als Jesus und seine Jünger auf dem Wege nach Jerusalem waren, sprach einer zu ihm: Ich will dir folgen, wohin du gehst. <sup>58</sup> Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.

<sup>59</sup> Und er sprach zu einem andern: Folge mir nach! Der sprach aber: Herr, erlaube mir, dass ich zuvor hingehge und meinen Vater begrabe. <sup>60</sup> Er aber sprach zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh hin und verkündige das Reich Gottes!

<sup>61</sup> Und ein anderer sprach: Herr, ich will dir nachfolgen; aber erlaube mir zuvor, dass ich Abschied nehme von denen, die in meinem Hause sind. <sup>62</sup> Jesus aber sprach zu ihm: **Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.**

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

#### 4. SONNTAG DER PASSIONSZEIT - LÄTARE

##### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI Jes 54,7-10

Epistel: II 2 Kor 1,3-7

Evangelium: I Joh 12,20-26

III Joh 6,55-65; IV Phil 1,15-21; V Joh 6,47-51

##### WOCHENSPRUCH

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Johannes 12,24)

##### WOCHENLIED

Korn, das in die Erde EG 98 *oder* Jesu, meine Freude EG 396

---

#### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
2. Brief des Paulus an die Korinther im 1. Kapiteöl*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>3</sup> Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, <sup>4</sup> der uns tröstet in aller unserer Bedrängnis, damit wir auch trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, mit dem Trost, mit dem wir selber getröstet werden von Gott. <sup>5</sup> Denn wie die Leiden Christi reichlich über uns kommen, so werden wir auch reichlich getröstet durch Christus. <sup>6</sup> Werden wir aber bedrängt, so geschieht es euch zu Trost und Heil; werden wir getröstet, so geschieht es euch zum Trost, der sich wirksam erweist, wenn ihr mit Geduld dieselben Leiden ertragt, die auch wir leiden. <sup>7</sup> Und unsre Hoffnung steht fest für euch, weil wir wissen: Wie ihr an den Leiden teilhabt, so habt ihr auch am Trost teil.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja entfällt)*

## EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Johannes im 12. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>20</sup> Es waren aber einige Griechen unter denen, die heraufgekommen waren, um anzubeten auf dem Fest. <sup>21</sup> Die traten zu Philippus, der aus Betsaida in Galiläa war, und baten ihn und sprachen: Herr, wir wollen Jesus sehen. <sup>22</sup> Philippus kommt und sagt es Andreas, und Andreas und Philippus sagen's Jesus. <sup>23</sup> Jesus aber antwortete ihnen und sprach: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht werde. <sup>24</sup> Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.** <sup>25</sup> Wer sein Leben lieb hat, der verliert es; und wer sein Leben auf dieser Welt hasst, der wird's bewahren zum ewigen Leben. <sup>26</sup> Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein. Und wer mir dienen wird, den wird mein Vater ehren.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## 5. SONNTAG DER PASSIONSZEIT - JUDIKA

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III 1 Mose 22,1-13

Epistel: II Hebr 5,7-9

Evangelium: I Mk 10,35-45

IV 4 Mose 21,4-9; V Joh 11,47-53; VI Hebr 13,12-14

### WOCHENSPRUCH

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. (Matthäus 20,28)

### WOCHENLIED

O Mensch, beweine deine Sünde groß EG 76

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief an die Hebräer im 5. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>7</sup> Christus hat in den Tagen seines irdischen Lebens Bitten und Flehen mit lautem Schreien und mit Tränen vor den gebracht, der ihn aus dem Tod erretten konnte; und er ist erhört worden, weil er Gott in Ehren hielt. <sup>8</sup> So hat er, obwohl er der Sohn war, doch an dem, was er litt, Gehorsam gelernt. <sup>9</sup> Und da er vollendet war, ist er für alle, die ihm gehorsam sind, der Urheber der ewigen Seligkeit geworden,

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja entfällt)*

## EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Markus im 10. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>35</sup> Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, gingen zu Jesus und sprachen zu ihm: Meister, wir wollen, dass du für uns tust, was wir dich bitten werden. <sup>36</sup> Er sprach zu ihnen: Was wollt ihr, dass ich für euch tue? <sup>37</sup> Sie sprachen zu ihm: Gib uns, dass wir sitzen einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken in deiner Herrlichkeit. <sup>38</sup> Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr wisst nicht, was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder euch taufen lassen mit der Taufe, mit der ich getauft werde? <sup>39</sup> Sie sprachen zu ihm: Ja, das können wir. Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr werdet zwar den Kelch trinken, den ich trinke, und getauft werden mit der Taufe, mit der ich getauft werde; <sup>40</sup> zu sitzen aber zu meiner Rechten oder zu meiner Linken, das zu geben steht mir nicht zu, sondern das wird denen zuteil, für die es bestimmt ist.

<sup>41</sup> Und als das die Zehn hörten, wurden sie unwillig über Jakobus und Johannes. <sup>42</sup> Da rief Jesus sie zu sich und sprach zu ihnen: Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an. <sup>43</sup> Aber so ist es unter euch nicht; sondern wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein; <sup>44</sup> und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein. <sup>45</sup> Denn auch **der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.**

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## 6. SONNTAG DER PASSIONSZEIT - PALMSONNTAG

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Jes 50,4-9

Epistel: II Phil 2,5-11

Evangelium: I Joh 12,12-19

III Mk 14,3-9; V Joh 17,1(2-5)6-8; VI Hebr 12,1-3

### WOCHENSPRUCH

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. (Johannes 3,14b.15)

### WOCHENLIED

Du großer Schmerzensmann EG 77

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief an die Philipper im 2. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>5</sup> Seid so unter euch gesinnt, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht:

<sup>6</sup> Er, der in göttlicher Gestalt war,

hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein,

<sup>7</sup> sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an,

ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt.

<sup>8</sup> Er erniedrigte sich selbst

und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz.

<sup>9</sup> Darum hat ihn auch Gott erhöht

und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist,

<sup>10</sup> dass in dem Namen Jesu

sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,

<sup>11</sup> und alle Zungen bekennen sollen,  
dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja entfällt)*

---

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Johannes im 12. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>12</sup> Als die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde, <sup>13</sup> nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien: **Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel!** <sup>14</sup> Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht: <sup>15</sup> "Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt und reitet auf einem Eselsfüllen." <sup>16</sup> Das verstanden seine Jünger zuerst nicht; doch als Jesus verherrlicht war, da dachten sie daran, dass dies von ihm geschrieben stand und man so an ihm getan hatte.

<sup>17</sup> Die Menge aber, die bei ihm war, als er Lazarus aus dem Grabe rief und von den Toten auferweckte, bezeugte die Tat. <sup>18</sup> Darum ging ihm auch die Menge entgegen, weil sie hörte, er habe dieses Zeichen getan. <sup>19</sup> Die Pharisäer aber sprachen untereinander: Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet; siehe, alle Welt läuft ihm nach.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*



## TAG DER EINSETZUNG DES HEILIGEN ABENDMAHLS - GRÜNDONNERSTAG

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V 2 Mose 12,1.3-4.6-7.11-14

Epistel: II 1 Kor 11,23-26

Evangelium: I Joh 13,1-15(34-35)

III Mk 14,17-26; IV 1 Kor 10,16-17; VI Hebr 2,10-18

### SPRUCH

Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HERR.  
(Psalm 111,4)

### LIED

Das Wort geht von dem Vater aus EG 223

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
1. Brief des Paulus an die Korinther im 11. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>23</sup> Ich habe von dem Herrn empfangen, was ich euch weitergegeben habe: **Der Herr Jesus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot,** <sup>24</sup> dankte und brach's und sprach: **Das ist mein Leib für euch; das tut zu meinem Gedächtnis.** <sup>25</sup> Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: **Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis.** <sup>26</sup> Denn sooft ihr von diesem Brot esst und von dem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja entfällt)*

## EVANGELIUM

### *Das Evangelium steht geschrieben bei Johannes im 13. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich. - Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>1</sup> Vor dem Passafest aber erkannte Jesus, dass seine Stunde gekommen war, dass er aus dieser Welt ginge zum Vater. Wie er die Seinen geliebt hatte, die in der Welt waren, so liebte er sie bis ans Ende. <sup>2</sup> Und nach dem Abendessen - als schon der Teufel dem Judas, dem Sohn des Simon Iskariot, ins Herz gegeben hatte, dass er ihn verriete; <sup>3</sup> Jesus aber wusste, dass ihm der Vater alles in seine Hände gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott ging - <sup>4</sup> da stand er vom Mahl auf, legte seine Kleider ab und nahm einen Schurz und umgürtete sich. <sup>5</sup> Danach goss er Wasser in ein Becken, fing an, den Jüngern die Füße zu waschen und zu trocknen mit dem Schurz, mit dem er umgürtet war.

<sup>6</sup> Da kam er zu Simon Petrus; der sprach zu ihm: Herr, du wäschst mir die Füße? <sup>7</sup> Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, das verstehst du jetzt nicht; du wirst es aber hernach erfahren. <sup>8</sup> Da sprach Petrus zu ihm: Nimmermehr sollst du mir die Füße waschen! Jesus antwortete ihm: Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil an mir. <sup>9</sup> Spricht zu ihm Simon Petrus: Herr, nicht die Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt! <sup>10</sup> Spricht Jesus zu ihm: Wer gewaschen ist, bedarf nichts, als dass ihm die Füße gewaschen werden; er ist vielmehr ganz rein. Und ihr seid rein, aber nicht alle. <sup>11</sup> Denn er wusste, wer ihn verraten würde; darum sprach er: Ihr seid nicht alle rein.

<sup>12</sup> Als er nun ihre Füße gewaschen hatte, nahm er seine Kleider und setzte sich wieder nieder und sprach zu ihnen: Wisst ihr, was ich euch getan habe? <sup>13</sup> Ihr nennt mich Meister und Herr und sagt es mit Recht, denn ich bin's auch. <sup>14</sup> Wenn nun ich, euer Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr euch untereinander die Füße waschen. <sup>15</sup> Denn ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe. [<sup>16</sup> Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. <sup>17</sup> Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.]

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus. - Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## TAG DER KREUZIGUNG DES HERRN - KARFREITAG

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI Jes (52,13-15)53,1-12

Epistel: II 2 Kor 5,(14b-18)19-21

Evangelium: I Joh 19,16-30

III Lk 23,33-49; IV Hebr 9,15.26b-28; V Mt 27,33-50(51-54)

### SPRUCH

So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3,16 ()

### LIED

Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld EG 73 *oder* Christe, du Schöpfer aller Welt EG 92

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
2. Brief des Paulus an die Korinther im 5. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>14</sup> [Wenn einer für alle gestorben ist, so sind sie alle gestorben. <sup>15</sup> Und er ist darum für alle gestorben, damit, die da leben, hinfort nicht sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben ist und auferweckt wurde.

<sup>16</sup> Darum kennen wir von nun an niemanden mehr nach dem Fleisch; und auch wenn wir Christus gekannt haben nach dem Fleisch, so kennen wir ihn doch jetzt so nicht mehr. <sup>17</sup> Darum: **Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.** <sup>18</sup> Aber das alles ist von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Christus und uns das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt. <sup>19</sup> Denn:]

**Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit ihm selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.**

<sup>20</sup> So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott! <sup>21</sup> Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, auf dass wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja entfällt)*

---

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Johannes im 19. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>16</sup> Pilatus überantwortete Jesus, dass er gekreuzigt würde.

Sie nahmen ihn aber, <sup>17</sup> und er trug selber das Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißt Schädelstätte, auf Hebräisch Golgatha. <sup>18</sup> Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere zu beiden Seiten, Jesus aber in der Mitte.

<sup>19</sup> Pilatus aber schrieb eine Aufschrift und setzte sie auf das Kreuz; und es war geschrieben: Jesus von Nazareth, der Juden König. <sup>20</sup> Diese Aufschrift lasen viele Juden, denn die Stätte, wo Jesus gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt. Und es war geschrieben in hebräischer, lateinischer und griechischer Sprache. <sup>21</sup> Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilatus: Schreibe nicht: Der Juden König, sondern dass er gesagt hat: Ich bin der Juden König. <sup>22</sup> Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

<sup>23</sup> Die Soldaten aber, da sie Jesus gekreuzigt hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, für jeden Soldaten einen Teil, dazu auch den Rock. Der aber war ungenäht, von oben an gewebt in einem Stück. <sup>24</sup> Da sprachen sie untereinander: Lasst uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wem er gehören soll. So sollte die Schrift erfüllt werden, die sagt

(Psalm <sup>22,19</sup>): "Sie haben meine Kleider unter sich geteilt und haben über mein Gewand das Los geworfen." Das taten die Soldaten.

<sup>25</sup> Es standen aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, die Frau des Klopas, und Maria Magdalena. <sup>26</sup> Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: **Frau, siehe, das ist dein Sohn!** <sup>27</sup> Danach spricht er zu dem Jünger: **Siehe, das ist deine Mutter!** Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

<sup>28</sup> Danach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, spricht er, damit die Schrift erfüllt würde: **Mich dürstet.** <sup>29</sup> Da stand ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Ysop und hielten ihm den an den Mund. <sup>30</sup> Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: **Es ist vollbracht.** Und neigte das Haupt und verschied.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## TAG DER AUFERSTEHUNG DES HERRN - OSTERSONNTAG

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV 1 Sam 2,1-2.6-8a

Epistel: II 1 Kor 15,1-11

Evangelium: I Mk 16,1-8

III Mt 28,1-10; V Joh 20,11-18; VI 1 Kor 15,19-28

### WOCHENSPRUCH

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offenbarung 1,18)

### WOCHENLIED

Christ lag in Todesbanden EG 101 *oder* Erschienen ist der herrlich Tag EG 106

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief des Paulus an die Korinther im 15. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>1</sup> Ich erinnere euch, an das Evangelium, das ich euch verkündigt habe, das ihr auch angenommen habt, in dem ihr auch fest steht, <sup>2</sup> durch das ihr auch selig werdet, wenn ihr's so festhaltet, wie ich es euch verkündigt habe; es sei denn, dass ihr's umsonst geglaubt hättet.

<sup>3</sup> Denn als Erstes habe ich euch weitergegeben, was ich auch empfangen habe: **Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; <sup>4</sup> und dass er begraben worden ist; und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage nach der Schrift; <sup>5</sup> und dass er gesehen worden ist von Kephas, danach von den Zwölfen.**

<sup>6</sup> Danach ist er gesehen worden von mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal, von denen die meisten noch heute leben, einige aber sind entschlafen. <sup>7</sup> Danach ist er gesehen worden von Jakobus, danach von allen Aposteln. <sup>8</sup> Zuletzt von allen ist er auch von mir als einer unzeitigen

Geburt gesehen worden. <sup>9</sup> Denn ich bin der geringste unter den Aposteln, der ich nicht wert bin, dass ich ein Apostel heiße, weil ich die Gemeinde Gottes verfolgt habe. <sup>10</sup> Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. Und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle; nicht aber ich, sondern Gottes Gnade, die mit mir ist. <sup>11</sup> Ob nun ich oder jene: So predigen wir, und so habt ihr geglaubt.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank. – Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

---

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Markus im 16. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich. – Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>1</sup> Als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. <sup>2</sup> Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. <sup>3</sup> Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? <sup>4</sup> Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

<sup>5</sup> Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. <sup>6</sup> Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. <sup>7</sup> Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hinget nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. <sup>8</sup> Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus. – Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

---

## OSTERMONTAG UND OSTERWOCHE

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V Jes 25,8-9

Epistel: II 1 Kor 15,12-20

Evangelium: I Lk 24,13-35

II Lk 24,36-45; IV 1 Kor 15,50-58; VI Apg 10,34a.36-43

### WOCHENSPRUCH

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offenbarung 1,18)

### WOCHENLIED

Christ lag in Todesbanden EG 101 *oder* Erstanden ist der heilig Christ EG 105

---

## EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
1. Brief des Paulus an die Korinther im 15. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>12</sup> Wenn aber Christus gepredigt wird, dass er von den Toten auferweckt ist, wie sagen dann einige unter euch: Es gibt keine Auferstehung der Toten? <sup>13</sup> Gibt es keine Auferstehung der Toten, so ist auch Christus nicht auferweckt worden. <sup>14</sup> **Ist aber Christus nicht auferweckt worden, so ist unsre Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich.** <sup>15</sup> Wir würden dann auch als falsche Zeugen Gottes befunden, weil wir gegen Gott bezeugt hätten, er habe Christus auferweckt, den er nicht auferweckt hätte, wenn doch die Toten nicht auferstehen. <sup>16</sup> Denn wenn die Toten nicht auferstehen, so ist Christus auch nicht auferstanden. <sup>17</sup> Ist Christus aber nicht auferstanden, so ist euer Glaube nichtig, so seid ihr noch in euren Sünden; <sup>18</sup> dann sind auch die, die in Christus entschlafen sind, verloren. <sup>19</sup> **Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen.**



<sup>20</sup> Nun aber ist Christus auferweckt von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Lukas im 24. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>13</sup> Zwei von den Jüngern gingen am Osterage in ein Dorf, das war von Jerusalem etwa sechzig Stadien entfernt; dessen Name ist Emmaus. <sup>14</sup> Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten. <sup>15</sup> Und es geschah, als sie so redeten und einander fragten, da nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen. <sup>16</sup> Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht erkannten.

<sup>17</sup> Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Dinge, die ihr miteinander verhandelt unterwegs? Da blieben sie traurig stehen. <sup>18</sup> Und der eine, mit Namen Kleopas, antwortete und sprach zu ihm: Bist du der Einzige unter den Fremden in Jerusalem, der nicht weiß, was in diesen Tagen dort geschehen ist? <sup>19</sup> Und er sprach zu ihnen: Was denn? Sie aber sprachen zu ihm: Das mit Jesus von Nazareth, der ein Prophet war, mächtig in Tat und Wort vor Gott und allem Volk; <sup>20</sup> wie ihn unsre Hohenpriester und Oberen zur Todesstrafe überantwortet und gekreuzigt haben. <sup>21</sup> Wir aber hofften, er sei es, der Israel erlösen werde. Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass dies geschehen ist. <sup>22</sup> Auch haben uns erschreckt einige Frauen aus unserer Mitte, die sind früh bei dem Grab gewesen, <sup>23</sup> haben seinen Leib nicht gefunden, kommen und sagen, sie haben eine Erscheinung von Engeln gesehen, die sagen, er lebe. <sup>24</sup> Und einige von denen, die mit uns waren, gingen hin zum Grab und fanden's so, wie die Frauen sagten; aber ihn sahen sie nicht.

<sup>25</sup> Und er sprach zu ihnen: O ihr Toren, zu trägen Herzens, all dem zu glauben, was die Propheten geredet haben! <sup>26</sup> **Musste nicht der Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen?** <sup>27</sup> Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in allen Schriften von ihm gesagt war. <sup>28</sup> Und sie kamen nahe an das Dorf, wo sie hingingen. Und er stellte sich, als wollte er weitergehen. <sup>29</sup> Und sie nötigten ihn und sprachen: **Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.** Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben.

<sup>30</sup> Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen. <sup>31</sup> Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen. <sup>32</sup> Und sie sprachen untereinander: **Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?**

<sup>33</sup> Und sie standen auf zu derselben Stunde, kehrten zurück nach Jerusalem und fanden die Elf versammelt und die bei ihnen waren; <sup>34</sup> die sprachen: **Der Herr ist wahrhaftig auferstanden** und dem Simon erschienen. <sup>35</sup> Und sie erzählten ihnen, was auf dem Wege geschehen war und wie er von ihnen erkannt wurde, da er das Brot brach.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.*

*Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## 1. SONNTAG NACH OSTERN - QUASIMODOGENITI

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI Jes 40,26-31

Epistel: II 1 Petr 1,3-9

Evangelium: I Joh 20,19-29

III Joh 21,1-14; IV Kol 2,12-15; V Mk 16,9-14(15-20)

### WOCHENSPRUCH

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1 Petrus 1,3)

### WOCHENLIED

Jesus Christus, unser Heiland EG 102

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
1. Brief des Petrus im 1. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>3</sup> Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, <sup>4</sup> zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das aufbewahrt wird im Himmel für euch, <sup>5</sup> die ihr aus Gottes Macht durch den Glauben bewahrt werdet zur Seligkeit, die bereitet ist, dass sie offenbar werde zu der letzten Zeit.

<sup>6</sup> Dann werdet ihr euch freuen, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, <sup>7</sup> auf dass euer Glaube bewährt und viel kostbarer befunden werde als vergängliches Gold, das durchs Feuer geläutert wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn offenbart wird Jesus Christus. <sup>8</sup> Ihn habt ihr nicht gesehen und habt ihn doch lieb; und nun glaubt ihr an ihn, obwohl ihr ihn nicht seht; ihr werdet euch aber freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, <sup>9</sup> wenn ihr das Ziel eures Glaubens erlangt, nämlich der Seelen Seligkeit.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

---

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Johannes im 20. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>19</sup> Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch! <sup>20</sup> Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen.

<sup>21</sup> Da sprach Jesus abermals zu ihnen: **Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.** <sup>22</sup> Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: **Nehmt hin den Heiligen Geist!** <sup>23</sup> **Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.**

<sup>24</sup> Thomas aber, einer der Zwölf, der Zwilling genannt wird, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. <sup>25</sup> Da sagten die andern Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen

Händen die Nägelmale sehe und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite, kann ich's nicht glauben.

<sup>26</sup> Und nach acht Tagen waren seine Jünger abermals drinnen, und Thomas war bei ihnen. Kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und tritt mitten unter sie und spricht: Friede sei mit euch! <sup>27</sup> Danach spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! <sup>28</sup> Thomas antwortete und sprach zu ihm: **Mein Herr und mein Gott!** <sup>29</sup> Spricht Jesus zu ihm: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!**

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.*

*Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## 2. SONNTAG NACH OSTERN - MISERIKORDIAS DOMINI

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III Ez 34,1-2(3-9)10-16.31

Epistel: II 1 Petr 2,21b-25

Evangelium: I Joh 10,11-16(27-30)

IV 1 Petr 5,1-4; V Joh 21,15-19; VI Hebr 13,20-21

### WOCHENSPRUCH

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. (Johannes )10,11a.27-28a

### WOCHENLIED

Der Herr ist mein getreuer Hirt EG 274

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
1. Brief des Petrus im 1. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>21</sup> Christus hat für euch gelitten und euch ein Vorbild hinterlassen, dass ihr sollt nachfolgen seinen Fußstapfen; <sup>22</sup> er, der keine Sünde getan hat und in dessen Mund sich kein Betrug fand; <sup>23</sup> der, als er geschmäht wurde, die Schmähung nicht erwiderte, nicht drohte, als er litt, es aber dem anheimstellte, der gerecht richtet; <sup>24</sup> der unsre Sünden selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben. **Durch seine Wunden seid ihr heil geworden.** <sup>25</sup> **Denn ihr wart wie irrende Schafe;** aber ihr seid nun umgekehrt zu dem Hirten und Bischof eurer Seelen.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

---

## EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
bei Johannes im 10. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>11</sup> **Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.** <sup>12</sup> Der Mietling, der nicht Hirte ist, dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen und verlässt die Schafe und flieht - und der Wolf stürzt sich auf die Schafe und zerstreut sie -, <sup>13</sup> denn er ist ein Mietling und kümmert sich nicht um die Schafe. <sup>14</sup> **Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich,** <sup>15</sup> **wie mich mein Vater kennt; und ich kenne den Vater.** Und ich lasse mein Leben für die Schafe.

<sup>16</sup> Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; auch sie muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird *eine* Herde und *ein* Hirte werden. <sup>27</sup> **Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir;** <sup>28</sup> **und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.** <sup>29</sup> Was mir mein Vater gegeben hat, ist größer als alles, und niemand kann es aus des Vaters Hand reißen. <sup>30</sup> **Ich und der Vater sind eins.**

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

### 3. SONNTAG NACH OSTERN - JUBILATE

#### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V 1 Mose 1,1-4a.26-31a; 2,1-4a

Epistel: II 1 Joh 5,1-4

Evangelium: I Joh 15,1-8

III Joh 16,16(17-19)20-23a; IV 2 Kor 4,16-18; VI Apg 17,22-28a(28b-34)

#### SPRUCH

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. (2 Korinther 5,17)

#### LIED

Mit Freuden zart zu dieser Fahrt EG 108

---

#### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
1. Brief des Johannes im 5. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>1</sup> Wer glaubt, dass Jesus der Christus ist, der ist aus Gott geboren; und wer den liebt, der ihn geboren hat, der liebt auch den, der aus ihm geboren ist.

<sup>2</sup> Daran erkennen wir, dass wir Gottes Kinder lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten. <sup>3</sup> Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer. <sup>4</sup> Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.*

*Halleluja - Lektor bleibt stehen)*



## EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Johannes im 15. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>1</sup> Jesus sprach zu seinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner. <sup>2</sup> Eine jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, nimmt er weg; und eine jede, die Frucht bringt, reinigt er, dass sie mehr Frucht bringe. <sup>3</sup> Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. <sup>4</sup> Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht an mir bleibt.

<sup>5</sup> Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. <sup>6</sup> Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt die Reben und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen. <sup>7</sup> Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren. <sup>8</sup> Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

#### 4. SONNTAG NACH OSTERN - KANTATE

##### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V Jes 12,1-6

Epistel: II Kol 3,12-17

Evangelium: I Mt 11,25-30

III Mt 21,14-17(18-22); IV Apg 16,23-34; VI Offb 15,2-4

##### WOCHENSPRUCH

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder. (Psalm 98,1)

##### WOCHENLIED

Lob Gott getrost mit Singen EG 243 *oder* Nun freut euch, lieben Christen g'mein EG 341

---

#### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief des Paulus an die Kolosser im 3. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>12</sup> Zehet nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; <sup>13</sup> und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! <sup>14</sup> Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. <sup>15</sup> Und der Friede Christi, zu dem ihr berufen seid in *einem* Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar.

<sup>16</sup> Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen. <sup>17</sup> Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank. – Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

---

## EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Matthäus im 11. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>25</sup> Zu der Zeit fing Jesus an und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies Weisen und Klugen verborgen hast und hast es Unmündigen offenbart. <sup>26</sup> Ja, Vater; denn so hat es dir wohlgefallen. <sup>27</sup> Alles ist mir übergeben von meinem Vater, und niemand kennt den Sohn als nur der Vater; und niemand kennt den Vater als nur der Sohn und wem es der Sohn offenbaren will.

<sup>28</sup> Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. <sup>29</sup> Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. <sup>30</sup> Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## 5. SONNTAG NACH OSTERN - ROGATE

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV 2 Mose 32,7-14

Epistel: II 1 Tim 2,1-6a

Evangelium: I Joh 16,23b-28(29-32)33

III Lk 11,5-13; IV Kol 4,2-4(5-6); V Mt 6,(5-6)7-13(14-15)

### WOCHENSPRUCH

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. (Psalm )66,20

### WOCHENLIED

Zieh ein zu deinen Toren EG 133 *oder* Vater unser im Himmelreich EG 344

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
1. Brief des Paulus an Timotheus im 2. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>1</sup> So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, <sup>2</sup> für die Könige und für alle Obrigkeit, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit. <sup>3</sup> Dies ist gut und wohlgefällig vor Gott, unserm Heiland, <sup>4</sup> welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. <sup>5</sup> Denn es ist *ein* Gott und *ein* Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, <sup>6</sup> der sich selbst gegeben hat als Lösegeld für alle.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

## EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei*

...

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>23</sup> Jesus sprach zu seinen Jüngern: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr den Vater um etwas bitten werdet in meinem Namen, wird er's euch geben. <sup>24</sup> Bisher habt ihr um nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, so werdet ihr empfangen, auf dass eure Freude vollkommen sei.

<sup>25</sup> Das habe ich euch in Bildern gesagt. Es kommt die Stunde, da ich nicht mehr in Bildern mit euch reden werde, sondern euch frei heraus verkündigen von meinem Vater. <sup>26</sup> An jenem Tage werdet ihr bitten in meinem Namen. Und ich sage euch nicht, dass ich den Vater für euch bitten werde; <sup>27</sup> denn er selbst, der Vater, hat euch lieb, weil ihr mich liebt und glaubt, dass ich von Gott ausgegangen bin. <sup>28</sup> Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater.

[<sup>29</sup> Sprechen zu ihm seine Jünger: Siehe, nun redest du frei heraus und nicht in einem Bild. <sup>30</sup> Nun wissen wir, dass du alle Dinge weißt und bedarfst dessen nicht, dass dich jemand fragt. Darum glauben wir, dass du von Gott ausgegangen bist. <sup>31</sup> Jesus antwortete ihnen: Jetzt glaubt ihr? <sup>32</sup> Siehe, es kommt die Stunde und ist schon gekommen, dass ihr zerstreut werdet, ein jeder in das Seine, und mich allein lasst. Aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir.]

<sup>33</sup> Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. **In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.**

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## CHRISTI HIMMELFAHRT

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III 1 Kön 8,22-24.26-28

Epistel: II Apg 1,3-4(5-7)8-11

Evangelium: I Lk 24,(44-49)50-53

IV Offb 1,4-8; V Joh 17,20-26; VI Eph 1,20b-23

### SPRUCH

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.  
(Johannes 12,32)

### LIED

Wir danken dir, Herr Jesu Christ, dass du gen Himmel g'fahren bist EG 121

---

## EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben  
in der Apostelgeschichte im 1. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>3</sup> Jesus zeigte sich den Aposteln nach seinem Leiden durch viele Beweise als der Lebendige und ließ sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang und redete mit ihnen vom Reich Gottes.

<sup>4</sup> Und als er mit ihnen beim Mahl war, befahl er ihnen, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern zu warten auf die Verheißung des Vaters, die ihr - so sprach er - von mir gehört habt;

[<sup>5</sup> denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen.

<sup>6</sup> Die nun zusammengekommen waren, fragten ihn und sprachen: Herr, wirst du in dieser Zeit wieder aufrichten das Reich für Israel? <sup>7</sup> Er sprach aber zu ihnen: Es gebührt euch nicht, Zeit oder Stunde zu wissen, die der Vater in seiner Macht bestimmt hat;]

<sup>8</sup> aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.

<sup>9</sup> Und als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf, weg vor ihren Augen. <sup>10</sup> Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern. <sup>11</sup> Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

---

## EVANGELIUM

### *Das Evangelium steht geschrieben bei Lukas im 24. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>144</sup> Jesus sprach aber zu seinen Jüngern: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Es muss alles erfüllt werden, was von mir geschrieben steht im Gesetz des Mose und in den Propheten und Psalmen. <sup>45</sup> Da öffnete er ihnen das Verständnis, dass sie die Schrift verstanden, <sup>46</sup> und sprach zu ihnen: **So steht's geschrieben, dass der Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; <sup>47</sup> und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern.** Von Jerusalem an <sup>48</sup> seid ihr dafür Zeugen. <sup>49</sup> Und siehe, ich sende auf euch, was mein Vater verheißen hat. Ihr aber sollt in der Stadt bleiben, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe. Und]

<sup>50</sup> Jesus führte seine Jünger hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. <sup>51</sup> Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel. <sup>52</sup> Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude <sup>53</sup> und waren allezeit im Tempel und priesen Gott.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*



## 6. SONNTAG NACH OSTERN - EXAUDI

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Jer 31,31-34

Epistel: II Eph 3,14-21

Evangelium: I Joh 15,26-16,4

III Joh 7,37-39; V Joh 14,15-19; VI Röm 8,26-30

### WOCHENSPRUCH

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.  
(Johannes 12,32)

### WOCHENLIED

Heilger Geist, du Tröster mein EG 128

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief des Paulus an die Epheser im 3. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>14</sup> Ich beuge meine Knie vor dem Vater,  
<sup>15</sup> von dem jedes Geschlecht im Himmel und auf Erden seinen Namen hat,  
<sup>16</sup> dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit,  
gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen,  
<sup>17</sup> dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne.  
Und ihr seid in der Liebe eingewurzelt und gegründet,  
<sup>18</sup> damit ihr mit allen Heiligen begreifen könnt,  
welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist,  
<sup>19</sup> auch die Liebe Christi erkennen könnt, die alle Erkenntnis übertrifft,  
damit ihr erfüllt werdet, bis ihr die ganze Fülle Gottes erlangt habt.

<sup>20</sup> Dem aber, der überschwänglich tun kann über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die in uns wirkt, <sup>21</sup> dem sei Ehre in der Gemeinde und in Christus Jesus durch alle Geschlechter von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

---

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Johannes im 15. und 16. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>26</sup> Jesus sprach zu seinen Jüngern: Wenn der Tröster kommen wird, den ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, der wird Zeugnis geben von mir. <sup>27</sup> Und auch ihr legt Zeugnis ab, denn ihr seid von Anfang an bei mir. <sup>1</sup> Das habe ich zu euch geredet, dass ihr nicht zu Fall kommt. <sup>2</sup> Sie werden euch aus der Synagoge ausstoßen. Es kommt aber die Zeit, dass, wer euch tötet, meinen wird, er tue Gott einen Dienst. <sup>3</sup> Und das werden sie tun, weil sie weder meinen Vater noch mich erkennen. <sup>4</sup> Aber dies habe ich zu euch geredet, damit, wenn ihre Stunde kommen wird, ihr daran denkt, dass ich's euch gesagt habe. Zu Anfang aber habe ich es euch nicht gesagt, denn ich war bei euch.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## TAG DER AUSGIESSUNG DES HEILIGEN GEISTES - PFINGSTSONNTAG

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V 4 Mose 11,11-12.14-17.24-25

Epistel: II Apg 2,1-18

Evangelium: I Joh 14,23-27

III Joh 16,5-15; IV 1 Kor 2,12-16; VI Röm 8,1-2(3-9)10-11

### WOCHENSPRUCH

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth. (Sacharja 4,6)

### WOCHENLIED

Komm, Heiliger Geist, Herre Gott EG 125

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben in der  
Apostelgeschichte im 2. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>1</sup> Als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. <sup>2</sup> Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. <sup>3</sup> Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, <sup>4</sup> und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab.

<sup>5</sup> Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. <sup>6</sup> Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde verstört, denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. <sup>7</sup> Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, Galiläer? <sup>8</sup> Wie hören wir sie denn ein jeder in seiner Muttersprache? <sup>9</sup> Parther und Meder und Elamiter und die da wohnen in Mesopotamien, Judäa und

Kappadozien, Pontus und der Provinz Asia, <sup>10</sup> Phrygien und Pamphylien, Ägypten und der Gegend von Kyrene in Libyen und Römer, die bei uns wohnen, <sup>11</sup> Juden und Proselyten, Kreter und Araber: Wir hören sie in unsern Sprachen die großen Taten Gottes verkünden.

<sup>12</sup> Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? <sup>13</sup> Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll süßen Weins.

<sup>14</sup> Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, vernehmt meine Worte! <sup>15</sup> Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde des Tages; <sup>16</sup> sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist (Joel <sup>3,1-5</sup>):

<sup>17</sup> "Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen, und eure Alten sollen Träume haben; <sup>18</sup> und auf meine Knechte und auf meine Mägde will ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie sollen weissagen.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.*

*Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

## EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Johannes im 14. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>23</sup> Jesus sprach zu seinen Jüngern: Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen. <sup>24</sup> Wer aber mich nicht liebt, der hält meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein Wort, sondern das des Vaters, der mich gesandt hat.

<sup>25</sup> Das habe ich zu euch geredet, solange ich bei euch gewesen bin. <sup>26</sup> Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

<sup>27</sup> Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht. *Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## PFINGSTMONTAG UND PFINGSTWOCHE

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III 1 Mose 11,1-9

Epistel: II 1 Kor 12,4-11

Evangelium: I Mt 16,13-19

IV Eph 4,11-15(16); V Joh 4,19-26; VI Apg 2,22-23.32-33.36-39

### WOCHENSPRUCH

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth. (Sacharja 4,6)

### WOCHENLIED

Komm, Heiliger Geist, Herre Gott, EG 125 *oder* Freut euch, ihr Christen alle EG 129

---

## EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
1. Brief des Paulus an die Korinther im 12. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>4</sup> Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. <sup>5</sup> Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. <sup>6</sup> Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. <sup>7</sup> Durch einen jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller. <sup>8</sup> Dem einen wird durch den Geist ein Wort der Weisheit gegeben; dem andern ein Wort der Erkenntnis durch denselben Geist; <sup>9</sup> einem andern Glaube, in demselben Geist; einem andern die Gabe, gesund zu machen, in dem einen Geist; <sup>10</sup> einem andern die Kraft, Wunder zu tun; einem andern prophetische Rede; einem andern die Gabe, die Geister zu unterscheiden; einem andern mancherlei Zungenrede; einem andern die Gabe, sie auszulegen. <sup>11</sup> Dies alles aber wirkt derselbe eine Geist, der einem jeden das Seine zuteilt, wie er will.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

---

## EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Matthäus im 16. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>13</sup> Jesus kam in die Gegend von Cäsarea Philippi und fragte seine Jünger und sprach: Wer sagen die Leute, dass der Menschensohn sei? <sup>14</sup> Sie sprachen: Einige sagen, du seist Johannes der Täufer, andere, du seist Elia, wieder andere, du seist Jeremia oder einer der Propheten. <sup>15</sup> Er sprach zu ihnen: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? <sup>16</sup> Da antwortete Simon Petrus und sprach: **Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn!**

<sup>17</sup> Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Selig bist du, Simon, Jonas Sohn; denn Fleisch und Blut haben dir das nicht offenbart, sondern mein Vater im Himmel. <sup>18</sup> Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen. <sup>19</sup> Ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben: Was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## TAG DER HEILIGEN DREIFALTIGKEIT - TRINITATIS

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III Jes 6,1-13

Epistel: II Röm 11,(32)33-36

Evangelium: I Joh 3,1-8(9-15)

IV Eph 1,3-14; V 4 Mose 6,22-27; VI 2 Kor 13,11(12)13

### WOCHENSPRUCH

Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll. (Jesaja 6,3)

### WOCHENLIED

Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist EG 126 *oder* Gelobet sei der Herr, mein Gott EG 139

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief ...*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

[<sup>32</sup> Denn Gott hat alle eingeschlossen in den Ungehorsam, damit er sich aller erbarme.]

<sup>33</sup> **O** **welch** **eine** **Tiefe** **des** **Reichtums**, **beides**, **der** **Weisheit** **und** **der** **Erkenntnis** **Gottes!** **Wie** **unbegreiflich** **sind** **seine** **Gerichte** **und** **unerforschlich** **seine** **Wege!** <sup>34</sup> **Denn** **"wer** **hat** **des** **Herrn** **Sinn** **erkannt**, **oder** **wer** **ist** **sein** **Ratgeber** **gewesen"**? (Jesaja <sup>40,13</sup>) <sup>35</sup> **Oder** **"wer** **hat** **ihm** **etwas** **zuvor** **gegeben**, **dass** **Gott** **es** **ihm** **zurückgeben** **müsste?"** (Hiob <sup>41,3</sup>) <sup>36</sup> **Denn** **von** **ihm** **und** **durch** **ihn** **und** **zu** **ihm** **sind** **alle** **Dinge**. **Ihm** **sei** **Ehre** **in** **Ewigkeit!** **Amen.**

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*



## EVANGELIUM

### *Das Evangelium steht geschrieben bei Johannes im 3. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich. – Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>1</sup> Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern mit Namen Nikodemus, ein Oberster der Juden. <sup>2</sup> Der kam zu Jesus bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm. <sup>3</sup> Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.

<sup>4</sup> Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er denn wieder in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden? <sup>5</sup> Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht geboren wird aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. <sup>6</sup> Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist. <sup>7</sup> Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von Neuem geboren werden. <sup>8</sup> Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist ein jeder, der aus dem Geist geboren ist.

[<sup>9</sup> Nikodemus antwortete und sprach zu ihm: Wie mag das zugehen? <sup>10</sup> Jesus antwortete und sprach zu ihm: Du bist Israels Lehrer und weißt das nicht? <sup>11</sup> Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, was wir wissen, und bezeugen, was wir gesehen haben, und ihr nehmt unser Zeugnis nicht an. <sup>12</sup> Glaubt ihr nicht, wenn ich euch von irdischen Dingen sage, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch von himmlischen Dingen sage? <sup>13</sup> Und niemand ist gen Himmel aufgefahren außer dem, der vom Himmel herabgekommen ist, nämlich der Menschensohn.

<sup>14</sup> Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, <sup>15</sup> auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.]

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus. – Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## 1. SONNTAG NACH TRINITATIS

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI 5 Mose 6,4-9

Epistel: II 1 Joh 4,16b-21

Evangelium: I Lk 16,19-31

III Joh 5,39-47; IV Jer 23,16-29; V Mt 9,35-38;10,1(2-4)5-7

### WOCHENSPRUCH

Christus spricht: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. (Lukas 10,16)

### WOCHENLIED

Nun bitten wir den Heiligen Geist EG 124

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
1. Brief des Johannes im 4. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

**<sup>16</sup> Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.** <sup>17</sup> Darin ist die Liebe bei uns vollendet, auf dass wir die Freiheit haben, zu reden am Tag des Gerichts; denn wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt. **<sup>18</sup> Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus.** Denn die Furcht rechnet mit Strafe; wer sich aber fürchtet, der ist nicht vollkommen in der Liebe. **<sup>19</sup> Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt.** <sup>20</sup> Wenn jemand spricht: Ich liebe Gott, und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, der kann nicht Gott lieben, den er nicht sieht. <sup>21</sup> Und dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

## EVANGELIUM

### *Das Evangelium steht geschrieben bei Lukas im 16. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>19</sup> Jesus sprach: Es war ein reicher Mann, der kleidete sich in Purpur und kostbares Leinen und lebte alle Tage herrlich und in Freuden. <sup>20</sup> Ein Armer aber mit Namen Lazarus lag vor seiner Tür, der war voll von Geschwüren <sup>21</sup> und begehrte sich zu sättigen von dem, was von des Reichen Tisch fiel, doch kamen die Hunde und leckten an seinen Geschwüren. <sup>22</sup> Es begab sich aber, dass der Arme starb, und er wurde von den Engeln getragen in Abrahams Schoß. Der Reiche aber starb auch und wurde begraben.

<sup>23</sup> Als er nun in der Hölle war, hob er seine Augen auf in seiner Qual und sah Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß. <sup>24</sup> Und er rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich meiner und sende Lazarus, damit er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und kühle meine Zunge; denn ich leide Pein in dieser Flamme. <sup>25</sup> Abraham aber sprach: Gedenke, Kind, dass du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben, Lazarus dagegen hat Böses empfangen; nun wird er hier getröstet, du aber leidest Pein. <sup>26</sup> Und in all dem besteht zwischen uns und euch eine große Kluft, dass niemand, der von hier zu euch hinüberwill, dorthin kommen kann und auch niemand von dort zu uns herüber. <sup>27</sup> Da sprach er: So bitte ich dich, Vater, dass du ihn sendest in meines Vaters Haus; <sup>28</sup> denn ich habe noch fünf Brüder, die soll er warnen, damit sie nicht auch kommen an diesen Ort der Qual. <sup>29</sup> Abraham aber sprach: Sie haben Mose und die Propheten; die sollen sie hören. <sup>30</sup> Er aber sprach: Nein, Vater Abraham, sondern wenn einer von den Toten zu ihnen ginge, so würden sie Buße tun. <sup>31</sup> Er sprach zu ihm: Hören sie Mose und die Propheten nicht, so werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn jemand von den Toten auferstünde.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## 2. SONNTAG NACH TRINITATIS

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V Jes 55,1-3b(3c-5)

Epistel: II Eph 2,17-22

Evangelium: I Lk 14,(15)16-24

III Mt 22,1-14; IV 1 Kor 14,1-3.20-25; VI 1 Kor 9,16-23

### WOCHENSPRUCH

Christus spricht: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Matthäus 11,28)

### WOCHENLIED

Ich lobe dich von ganzer Seelen EG 250 *oder* Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn EG 363

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief des Paulus an die Epheser im 2. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>17</sup> Christus ist gekommen und hat im Evangelium Frieden verkündigt euch, die ihr fern wart, und Frieden denen, die nahe waren. <sup>18</sup> Denn durch ihn haben wir alle beide in einem Geist den Zugang zum Vater.

<sup>19</sup> **So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen,** <sup>20</sup> **erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist,** <sup>21</sup> **auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn.** <sup>22</sup> Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

## EVANGELIUM

### *Das Evangelium steht geschrieben bei Lukas im 14. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

[<sup>15</sup> Einer, der mit zu Tisch saß, sprach er zu Jesus: Selig ist, der das Brot isst im Reich Gottes!]

<sup>16</sup> Jesus sprach: Es war ein Mensch, der machte ein großes Abendmahl und lud viele dazu ein. <sup>17</sup> Und er sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls, den Geladenen zu sagen: Kommt, denn es ist schon bereit! <sup>18</sup> Da fingen sie alle an, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muss hinausgehen und ihn besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. <sup>19</sup> Und ein anderer sprach: Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft und ich gehe jetzt hin, sie zu besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. <sup>20</sup> Wieder ein anderer sprach: Ich habe eine Frau geheiratet; darum kann ich nicht kommen.

<sup>21</sup> Und der Knecht kam zurück und sagte das seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knecht: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und führe die Armen und Verkrüppelten und Blinden und Lahmen herein. <sup>22</sup> Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, was du befohlen hast; es ist aber noch Raum da. <sup>23</sup> Und der Herr sprach zu dem Knecht: Geh hinaus auf die Landstraßen und an die Zäune und nötige sie hereinzukommen, dass mein Haus voll werde. <sup>24</sup> Denn ich sage euch: Keiner der Männer, die eingeladen waren, wird mein Abendmahl schmecken.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

### 3. SONNTAG NACH TRINITATIS

#### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI Ez 18,1-4.21-24.30-32

Epistel: II 1 Tim 1,12-17

Evangelium: I Lk 15,1-3.11b-32

III Lk 15,1-7(8-10); IV 1 Joh 1,5-2,6; V Lk 19,1-10

#### WOCHENSPRUCH

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.  
(Lukas 19,10)

#### WOCHENLIED

Allein zu dir, Herr Jesu Christ EG 232 *oder* Jesus nimmt die Sünder an EG 353

---

#### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
1. Brief des Paulus an Timotheus im 1. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>12</sup> Ich danke unserm Herrn Christus Jesus, der mich stark gemacht und für treu erachtet hat und in das Amt eingesetzt, <sup>13</sup> mich, der ich früher ein Lästlerer und ein Verfolger und ein Frevler war; aber mir ist Barmherzigkeit widerfahren, denn ich habe es unwissend getan, im Unglauben. <sup>14</sup> Es ist aber desto reicher geworden die Gnade unseres Herrn samt dem Glauben und der Liebe, die in Christus Jesus ist.

<sup>15</sup> Das ist gewisslich wahr und ein teuer wertenes Wort: **Christus Jesus ist in die Welt gekommen, die Sünder selig zu machen, unter denen ich der erste bin.** <sup>16</sup> Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren, dass Christus Jesus an mir als Erstem alle Geduld erweise, zum Vorbild denen, die an ihn glauben sollten zum ewigen Leben. <sup>17</sup> Aber Gott, dem ewigen König, dem Unvergänglichen und Unsichtbaren, der allein Gott ist, sei Ehre und Preis in Ewigkeit! Amen.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

---

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Lukas im 15. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>1</sup> Es nahten sich ihm aber alle Zöllner und Sünder, um ihn zu hören. <sup>2</sup> Und die Pharisäer und die Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt die Sünder an und isst mit ihnen.

<sup>3</sup> Er sagte aber zu ihnen dies Gleichnis und sprach

<sup>11</sup> Ein Mensch hatte zwei Söhne. <sup>12</sup> Und der jüngere von ihnen sprach zu dem Vater: Gib mir, Vater, das Erbteil, das mir zusteht. Und er teilte Hab und Gut unter sie.

<sup>13</sup> Und nicht lange danach sammelte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land; und dort brachte er sein Erbteil durch mit Prassen. <sup>14</sup> Als er aber alles verbraucht hatte, kam eine große Hungersnot über jenes Land und er fing an zu darben <sup>15</sup> und ging hin und hängte sich an einen Bürger jenes Landes; der schickte ihn auf seinen Acker, die Säue zu hüten. <sup>16</sup> Und er begehrte, seinen Bauch zu füllen mit den Schoten, die die Säue fraßen; und niemand gab sie ihm. <sup>17</sup> Da ging er in sich und sprach: Wie

viele Tagelöhner hat mein Vater, die Brot in Fülle haben, und ich verderbe hier im Hunger! <sup>18</sup> Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir. <sup>19</sup> Ich bin hinfert nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße; mache mich einem deiner Tagelöhner gleich! <sup>20</sup> Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater.

---

Als er aber noch weit entfernt war, sah ihn sein Vater und es jammerte ihn, und er lief und fiel ihm um den Hals und küsste ihn. <sup>21</sup> Der Sohn aber sprach zu ihm: **Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir; ich bin hinfert nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße.** <sup>22</sup> Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringt schnell das beste Gewand her und zieht es ihm an und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an seine Füße <sup>23</sup> und bringt das gemästete Kalb und schlachtet's; lasst uns essen und fröhlich sein! <sup>24</sup> Denn **dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden.** Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

<sup>25</sup> Aber der ältere Sohn war auf dem Feld. Und als er nahe zum Hause kam, hörte er Singen und Tanzen <sup>26</sup> und rief zu sich einen der Knechte und fragte, was das wäre. <sup>27</sup> Der aber sagte ihm: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat das gemästete Kalb geschlachtet, weil er ihn gesund wiederhat. <sup>28</sup> Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Da ging sein Vater heraus und bat ihn. <sup>29</sup> Er antwortete aber und sprach zu seinem Vater: Siehe, so viele Jahre diene ich dir und habe dein Gebot nie übertreten, und du hast mir nie einen Bock gegeben, dass ich mit meinen Freunden fröhlich wäre. <sup>30</sup> Nun aber, da dieser dein Sohn gekommen ist, der dein Hab und Gut mit Huren verprasst hat, hast du ihm das gemästete Kalb geschlachtet. <sup>31</sup> Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn, du bist allezeit bei mir und alles, was mein ist, das ist dein. <sup>32</sup> Du solltest aber fröhlich und guten Mutes sein; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden, er war verloren und ist wiedergefunden.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.*

*Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*



#### 4. SONNTAG NACH TRINITATIS

##### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III 1 Mose 50,15-21

Epistel: II Röm 14,10-13

Evangelium: I Lk 6,36-42

IV 1 Petr 3,8-15a(15b-17); V Joh 8,3-11; VI Röm 12,17-21

##### WOCHENSPRUCH

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6,2)

##### WOCHENLIED

Komm in unsre stolze Welt EG 428 *oder* O Gott, du frommer Gott EG 495

---

#### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
Brief Paulus an die Römer im 14. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>10</sup> Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder du, was verachtest du deinen Bruder? Wir werden alle vor den Richterstuhl Gottes gestellt werden. <sup>11</sup> Denn es steht geschrieben (Jesaja <sup>45,23</sup>): "So wahr ich lebe, spricht der Herr, mir sollen sich alle Knie beugen, und alle Zungen sollen Gott bekennen." <sup>12</sup> So wird nun jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben. <sup>13</sup> Darum lasst uns nicht mehr einer den andern richten; sondern richtet vielmehr darauf euren Sinn, dass niemand seinem Bruder einen Anstoß oder Ärgernis bereite.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.  
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

## EVANGELIUM

### *Das Evangelium steht geschrieben bei Lukas im 6. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.  
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>36</sup> Jesus sprach: **Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.** <sup>37</sup> Und richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet. Verdammt nicht, so werdet ihr nicht verdammt. Vergebt, so wird euch vergeben.

<sup>38</sup> Gebt, so wird euch gegeben. Ein volles, gedrücktes, gerütteltes und überfließendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn eben mit dem Maß, mit dem ihr messt, wird man euch zumessen.

<sup>39</sup> Er sagte ihnen aber auch ein Gleichnis: Kann denn ein Blinder einem Blinden den Weg weisen? Werden sie nicht alle beide in die Grube fallen?

<sup>40</sup> Ein Jünger steht nicht über dem Meister; wer aber alles gelernt hat, der ist wie sein Meister.

<sup>41</sup> Was siehst du den Splitter in deines Bruders Auge, aber den Balken im eigenen Auge nimmst du nicht wahr? <sup>42</sup> Wie kannst du sagen zu deinem Bruder: Halt still, Bruder, ich will dir den Splitter aus deinem Auge ziehen, und du siehst selbst nicht den Balken in deinem Auge? Du Heuchler, zieh zuerst den Balken aus deinem Auge, danach kannst du sehen und den Splitter aus deines Bruders Auge ziehen.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.  
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

## 5. SONNTAG NACH TRINITATIS

### LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV 1 Mose 12,1-4a

Epistel: II 1 Kor 1,18-25

Evangelium: I Lk 5,1-11

III Joh 1,35-42; V Lk 14,25-33; VI 2 Thess 3,1-5

### WOCHENSPRUCH

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Epheser 2,8)

### WOCHENLIED

Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren EG 245 *oder* Wach auf, du Geist der ersten Zeugen EG 241

---

### EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im  
1. Brief an die Korinther im 1. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich)*

<sup>18</sup> **Das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist es Gottes Kraft.** <sup>19</sup> Denn es steht geschrieben (Jesaja <sup>29,14</sup>): "Ich will zunichtemachen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen." <sup>20</sup> Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten? Wo sind die Weisen dieser Welt? Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht? <sup>21</sup> Denn weil die Welt durch ihre Weisheit Gott in seiner Weisheit nicht erkannte, gefiel es Gott wohl, durch die Torheit der Predigt selig zu machen, die da glauben.

<sup>22</sup> Denn die Juden fordern Zeichen und die Griechen fragen nach Weisheit, <sup>23</sup> wir aber predigen Christus, den Gekreuzigten, den Juden ein Ärgernis und den Heiden eine Torheit; <sup>24</sup> denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen, predigen wir Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit. <sup>25</sup>

Denn die göttliche Torheit ist weiser, als die Menschen sind, und die göttliche Schwachheit ist stärker, als die Menschen sind.

*Worte der Heiligen Schrift*

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank. – Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

---

## EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei  
Lukas im 5. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich. – Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

<sup>1</sup> Es begab sich aber, als sich die Menge zu ihm drängte, zu hören das Wort Gottes, da stand er am See Genezareth. <sup>2</sup> Und er sah zwei Boote am Ufer liegen; die Fischer aber waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze. <sup>3</sup> Da stieg er in eines der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren. Und er setzte sich und lehrte die Menge vom Boot aus.

<sup>4</sup> Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus! <sup>5</sup> Und Simon antwortete und sprach: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen. <sup>6</sup> Und als sie das taten, fingen sie eine große Menge Fische und ihre Netze begannen zu reißen. <sup>7</sup> Und sie winkten ihren Gefährten, die im andern Boot waren, sie sollten kommen und ihnen ziehen helfen. Und sie kamen und füllten beide Boote voll, sodass sie fast sanken. <sup>8</sup> Da Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sprach: Herr, geh weg von mir! Ich bin ein sündiger Mensch. <sup>9</sup> Denn ein Schrecken hatte ihn erfasst und alle, die mit ihm waren, über diesen Fang, den sie miteinander getan hatten, <sup>10</sup> ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, Simons Gefährten. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht! Von nun an wirst du Menschen fangen. <sup>11</sup> Und sie brachten die Boote ans Land und verließen alles und folgten ihm nach.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus. – Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

---

